

IHK berät zur Integration behinderter Menschen



© Dan Race - Fotolia.com

Um einen schwerbehinderten Menschen vollwertig in ein Unternehmen zu integrieren, reichen oftmals schon wenige Veränderungen im Betrieb aus. Dabei sind die möglichen Maßnahmen so vielfältig wie die Art der Behinderungen selbst. „Trotz ihrer körperlichen Beeinträchtigungen sind viele Betroffene hochmotiviert und beruflich voll leistungsfähig“, sagt Oliver Carouge von der IHK Ausbildungs-GmbH.

In der Region Rheinland leben mehr als 840.000 anerkannt schwerbehinderte Menschen. Auf sie alle im Arbeitsalltag zu verzichten, bedeute für Unternehmen in Zeiten des Fachkräftemangels, ihre Chance zu verpassen, freie Stellen mit hochqualifizierten Mitarbeitern zu besetzen. „Gerade schwerbehinderte Menschen gehören zu den motivierten Mitarbeitern“, so Carouge. Die Fachberatung der IHK Ausbildungs-GmbH zur Integration schwerbehinderter Menschen in die Arbeitswelt unterstützt Unternehmen bei allen Fragen rund um das Thema Integration – etwa zu Fördermöglichkeiten, technischen Arbeitshilfen, Antragstellungen oder Arbeitsplatzergonomie.

Als besonderen Service bietet Oliver Carouge am Donnerstag, 26. Januar, für Arbeitgeber eine Telefon-Hotline zum Thema an. Der IHK-Fachberater ist von 13.30 bis 15 Uhr unter Tel. 02131 9268-520 zu erreichen.

Ansprechpartner

Yvonne Hofer

Telefon: +49 2151 635-363

Telefax: +49 2151 635-44363

E-Mail:

Nordwall 39

47798 Krefeld

Oliver Carouge



Industrie- und Handelskammer
Mittlerer Niederrhein

Telefon: +49 2131 9268-567

Telefax: +49 2151 635-44567

E-Mail:

Friedrichstraße 40

41460 Neuss

Dokument-Infos

Webcode: 15455

Ausdrucksdatum: 27.11.2021